



Tragischer Helikopter-Absturz in New York: Sechs Todesopfer und Fragen!

Tragischer Helikopterabsturz in New York am 11. April 2025: Sechs Tote, mögliche Ursachen wie Vogelzusammenstöße und Mast Bumping.

New York, USA - In einem tragischen Vorfall kam es am 11. April 2025 zu einem Helikopterabsturz in New York, bei dem alle sechs Insassen ums Leben kamen. Zu den Opfern zählen der spanische Siemens-Manager Agustin Escobar, seine Frau, drei Kinder und der Pilot eines Bell 206. Der Helikopter zerbrach während des Fluges und stürzte kopfüber in den Hudson River. Die genaue Ursache des Absturzes bleibt vorerst unklar, es gibt jedoch mehrere Theorien, die derzeit untersucht werden.

Einige Augenzeugen berichteten von einem lauten, schussähnlichen Geräusch kurz vor dem Absturz sowie sichtbaren Federn. Dies könnte auf eine Kollision mit einem Schwarm Gänse hindeuten. Der Hudson River ist bekannt für seine große Population an Wasservögeln, und Attacken durch Vögel stellen ein bekanntes Risiko für die Luftfahrt dar. Zudem wird Mast Bumping als mögliche Ursache diskutiert, bei der der Rotorkopf mit dem Hauptmast in Kontakt kommt, was die Abtrennung des Heckrotors zur Folge haben kann. Fluglehrer Klaus Müller bestätigte, dass ein solches Ereignis theoretisch möglich sei, selbst wenn er es noch nie erlebt habe.

Technische Aspekte und Wetterbedingungen

Videos des Unfalls zeigen, dass der Helikopter vor dem Absturz

in der Luft zerbrach. Der Aviatik-Experte Christian Fehr vermutet, dass „Mast Bumping“ eine Rolle gespielt haben könnte, insbesondere in Anbetracht der turbulenten Wetterbedingungen in Manhattan, die durch Windgeschwindigkeiten von 18 km/h und Böen bis zu 33 km/h gekennzeichnet waren. Diese könnten unter bestimmten Umständen die Entstehung von Mast Bumping begünstigen. Obwohl das Fliegen bei solchen Wetterverhältnissen grundsätzlich erlaubt ist, erfordert die Vorbeugung von Mast Bumping erfahrungsbasiertes Handeln des Piloten.

Darüber hinaus wurde der mögliche Treibstoffmangel des Helikopters erwähnt. Der Pilot hatte nach dem Start angegeben, dass er dringend auftanken müsse, obwohl Müller es als unwahrscheinlich einstuft, dass ein Treibstoffmangel allein für den Absturz verantwortlich ist. Der Helicopter war zwar über 20 Jahre alt, befand sich jedoch in gutem Zustand und wurde regelmäßig gewartet. Ein technischer Defekt wird als mögliche Ursache in Betracht gezogen, doch aufgrund der Wartung ist dies ebenfalls eher unwahrscheinlich. Die laufenden Untersuchungen sollen klären, ob es eine Kombination dieser Faktoren war oder andere Ursachen für den Absturz verantwortlich sind.

Schlussfolgerungen und Auswirkungen

Die Untersuchung zielt darauf ab, zukünftige Vorfälle ähnlicher Art zu verhindern. Es ist wichtig, dass alle Aspekte berücksichtigt werden, um die Ursachen präzise zu ermitteln. Statistiken zeigen, dass Flugunfälle, bei denen Menschen verletzt oder getötet werden, regelmäßig dokumentiert werden, um die Sicherheit in der Luftfahrt zu erhöhen. Diese tragischen Vorfälle sind ein Aufruf zur ständigen Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen in der Aviatik, um ähnliche Unglücke in Zukunft zu verhindern.

Details	
Vorfall	Flugunfall
Ursache	Kollision mit Vögeln, Mast Bumping, Technisches Versagen, Treibstoffmangel
Ort	New York, USA
Quellen	• www.kosmo.at • www.20min.ch • www.sust.admin.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at